

Teil 1

Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten (20 min)

1

Sie sind MT-L in einem Privatlabor. Sie erhalten einen Anruf von einer Patientin/einem Patienten. Sie/Er hat Fragen zur Durchführung eines Stuhltests. Ihnen liegen folgende Informationen zur Patientin/zum Patienten vor:

Name, Alter: Frau/Herr Buchowski, 48 Jahre

2

Verdachtsdiagnose: unklare Diarrhoe

3

Hintergrund: Rückkehr aus Asien vor einer Woche,
nachfolgend: anhaltender Durchfall,
daher Stuhlprobe zur Abklärung

-
- Begrüßen Sie Frau/Herrn Buchowski.
 - Führen Sie ein Informationsgespräch. Gehen Sie zum Beispiel auf folgende Punkte ein:
 - Informationen zur Patientin/zum Patienten 4
(z.B. Auslandsreisen, aktueller Zustand, bisherige Therapie)
 - Entnahme der Probe
(z.B. Vorgehen, Menge, benötigtes Röhrchen, Kontamination)
 - Lagerung der Probe
(z.B. Kühlung, Transport)
 - Testergebnis 5
(z.B. Dauer, Mitteilung)
 - Verabschieden Sie sich von Frau/Herrn Buchowski.
-

Hinweise & Tipps

- 1** Verwenden Sie in Teil 1 patientengerechte Sprache. Falls Sie Fachbegriffe verwenden, erklären Sie diese der Patientin/dem Patienten.
- 2** Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Patientin/des Patienten.
- 3** Erklären Sie der Patientin/dem Patienten während des Gesprächs Fachbegriffe, die sie/er nicht versteht.
- 4** Diese Punkte sollen Ihnen bei der Gesprächsführung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte besprechen.
- 5** Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Patientin/des Patienten.

Teil 2

a) Gespräch mit einer Kollegin/einem Kollegen (10 min)

1

Sie sind MT-L in einem Krankenhauslabor. Ihre Schicht endet und Sie übergeben Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen Frau/Herrn Müller den Arbeitsplatz.

Ihnen liegen folgende Informationen vor:

2

Gerätezustand:	ISE macht Schwierigkeiten
Belegung mit Reagenzien:	Harnstoff & Kreatinin werden demnächst leer
Kontrollen & Kalibration:	keine Auffälligkeiten, einfach gemäß SOP
Angekündigte Proben:	Serumröhrchen von Hr. Färber von Station A1: Anruf & Abklärung notwendig, falls Probe nach einer Stunde noch nicht vorliegt

-
- Übergeben Sie Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen den Arbeitsplatz. 3
 - Beschreiben Sie Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen, was am Ende der Arbeitsschicht zu beachten ist (*Hygiene, Nachbestellungen, Verbrauchsmaterial*). 4 5
-

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 2a Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Kollegin/des Kollegen.
- 3 Lesen Sie die Informationen nicht einfach vom Blatt ab. Fassen Sie die Informationen zum Patienten für Ihre Kollegin/Ihren Kollegen mit eigenen Worten zusammen.
- 4 Hier dürfen Sie selbst Vorschläge machen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Kollegin/des Kollegen.

Teil 2

b) Beobachtung und Einschätzung (10 min)

1

2



© my kids_stock.adobe.com_#348071525

-
- Betrachten Sie das Bild und beschreiben Sie die Situation aus der Sicht einer/eines MT-L (z.B. Aufgaben der Person, Arbeitsumfeld). 3
 - Gehen Sie auf Fragen der Prüferin/des Prüfers ein. 4
-

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 2b Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Es handelt sich hierbei nicht um eine klassische Bildbeschreibung. Beschreiben Sie die Situation.
- 3 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Beschreibung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte ansprechen.
- 4 Ihre Prüferin/Ihr Prüfer spricht jetzt in der Prüferrolle zu Ihnen. Beantworten Sie ihre/seine Fragen klar und strukturiert.

Teil 3

Verfassen einer berufsbezogenen E-Mail (20 min)

1

Sie sind MT-L in einem Kliniklabor und bestimmen folgende Laborparameter bei einer Patientin in der Notaufnahme:

2

Name, Alter: Silvana Kieker, 21 Jahre
Diagnose: unklar, schlechter Allgemeinzustand, Dispnoe, Nasenbluten

Messgröße	Ergebnis:	Einheit:	Vorwert:	vom:	Referenzbereich:
Hämoglobin (Hb)	5.7	g/dl	14.5	18.01.20	12.3-15.3
Leukozyten	92.5	/nl	7,5	18.01.20	4.4-11.3
Thrombozyten	19	/nl	252	18.01.20	150-450
Kalium	2.91	mmol/l			3.60-4.80
Glucose	522	mg/dl			70-120
β-HCG im Serum	<2	mU/ml			0-10
Ferritin	10	ng/ml			15-150
CRP	10.8	mg/dl			< 0.5
LDH	588	U/l			135-214
Quick	<10	%			70-130
INR (int.Norm.Ratio)	nicht bestimmbar				0.90-1.30
Differentialblutbild:					
Neutrophile Granulozyten	10	%			50-70
Lymphozyten	10	%			15-41
Monozyten	10	%			0-10
Blasten	70	%			

Besonderheit: Abklärung der Blasten im peripheren Blutbild durch eine Knochenmarkpunktion, terminliche Abstimmung

- Verfassen Sie für den behandelnden Arzt Herrn Dr. Schauer eine E-Mail und gehen Sie auf folgende Punkte ein:
 - Nennen Sie die pathologischen Laborwerte.
 - Zeigen sie mögliche Ursachen, Konsequenzen oder therapeutische Vorgehensweisen auf.
 - Vereinbaren Sie Termine zur Knochenmarkpunktion.
- Denken Sie an eine Anrede und einen Schluss.

3

4

5

Hinweise & Tipps

- 1** In diesem Prüfungsteil verfassen Sie eine E-Mail. Verwenden Sie in Teil 3 Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2** Die Laborparameter bilden die Grundlage Ihrer E-Mail. Geben Sie diese Informationen in der E-Mail weiter.
- 3** In der Aufgabenstellung finden Sie konkrete Anweisungen für die E-Mail, die Sie schreiben sollen. Nutzen Sie die Reihenfolge der Punkte, um Ihre Antwort zu strukturieren.
- 4** Schreiben Sie nicht nur die Laborwerte ab. Formulieren Sie eigenständig einen zusammenhängenden Text mit ganzen Sätzen. Verwenden Sie in Ihrer E-Mail geeignete Gruß-/Schlussformeln.
- 5** Hier dürfen Sie sich selbst passende Ursachen, Konsequenzen oder therapeutische Vorgehensweisen überlegen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.